

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur, Jugend und Sport führte seine 49. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 14.02.2012, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Beratungsraum 212, von 18:00 Uhr bis 19:43 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Klaus-Ari Gatter

###### Mitglied

Klaus-Dieter Kohlmann  
Jutta Engler  
Bernd Kosmehl  
André Krillwitz  
Prof. Dr. Hans Poerschke  
Christel Vogel

i. V. für Frau Hermann

###### Sachkundige Einwohner

Klaus Krüger

###### Ortsbürgermeister/in

Ortschaft Greppin  
Ortschaft Wolfen

Herr Schunke  
Frau Netzband

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Frau Sabine Bauer  
Herr Joachim Teichmann

FBL Bildung/Kultur/Soziales  
GBL Haupt- und Sozialverwaltung

###### Gäste

Dieter Krillwitz

##### **abwesend:**

###### Mitglied

Kathrin Hermann

###### Sachkundige Einwohner

Fabian Behr  
Cornelia Geißler  
Hannelore Schneider  
Renate Schrötter  
Christian Stahlmann

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 14.02.2012, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 10.01.2012	
4	Informationen zum Vereins- und Familienfest BE: FB Ordnungswesen FB Bildung/Kultur/Soziales	
5	Übertragung der Kita "Zwergenland" in freie Trägerschaft, Änderung des Beschlusses Nr. 221-2011 BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung	<b>Beschlussantrag 021-2012</b>
6	Benutzungs- und Gebührensatzung für die öffentliche Bibliothek der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung	<b>Beschlussantrag 022-2012</b>
7	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
8	Schließung des öffentlichen Teils	

<p><b>zu 1</b></p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p><b>Der Ausschussvorsitzende, Herr Gatter</b>, eröffnet die Sitzung und begrüßt unter den Anwesenden insbesondere die Ortsbürgermeisterin von Wolfen, Frau Netzband. Herr Gatter stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind der Ausschussvorsitzende und 5 Ausschussmitglieder anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit hergestellt.</p>	
<p><b>zu 2</b></p>	<p><b>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 3</b></p>	<p><b>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 10.01.2012</b></p> <p><b>Herr Kohlmann</b> möchte in die Niederschrift eine von ihm gemachte Anmerkung aufgenommen haben. Dabei ging es unter Tagesordnungspunkt 4 darum, dass er die Meinung vertrat, ein Schulsozialarbeiter sei zu wenig für die Schüleranzahl. <b>Herr Gatter</b> stellt die Niederschrift einschließlich der Aufnahme der Anmerkung von Herrn Kohlmann zur Abstimmung.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p><b>zu 4</b></p>	<p><b>Informationen zum Vereins- und Familienfest</b> BE: FB Ordnungswesen FB Bildung/Kultur/Soziales</p> <p><i>Frau Vogel beteiligt sich an der Sitzung. Damit sind 7 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p><b>Frau Bauer</b> geht auf die Ausführungen im OR Wolfen am 17.01.2012 zum TOP „Vorbereitungen zum Vereins- und Familienfest; Vorstellung eines Konzeptes“ ein. Es hat die Vorstellung eines entsprechenden Vorschlages durch eine Agentur stattgefunden. Die Verwaltung wurde danach beauftragt, dies zu prüfen und Varianten zu vergleichen. Nach einigen Diskussionen herrscht Einigkeit darüber, dass man auf jeden Fall die Vereine einbezieht. Ob die Agentur beauftragt werden soll, ist noch nicht entschieden.</p> <p><b>Herr Kosmehl, B.</b> erklärt, dass das Vereins- und Familienfest in den neunziger Jahren ins Leben gerufen wurde, um den Vereinen die Möglichkeiten einzuräumen, sich in dieser Stadt darzustellen. Die Familienmitglieder der Vereinsmitglieder wurden gleichzeitig zur Untermauerung des Festes herangezogen. Dieser Sinn und Charakter sollte erhalten bleiben.</p> <p><b>Herr Teichmann</b> verweist auf die Verwendung von Brauchtumsmitteln, über die allein der Ortschaftsrat verfügt. Auch bezüglich des Vereins- und Familienfestes steht es dem Ortschaftsrat zu, unter Einsatz von Brauchtumsmitteln das Fest zu unterstützen und alle diesbezüglichen grundsätzlichen Entscheidungen zu treffen. Die Organisatoren (egal ob Agentur, Vereine, Verwaltung) benötigen eine Entscheidung, um das Fest</p>	

	<p>dann entsprechend vorbereiten zu können.  <b>Frau Netzband</b> stellt heraus, dass sich in dem Vereins- und Familienfest die Vereine darstellen sollen. Am 20.02.2012 sollen nochmals Konzepte diskutiert werden.  <b>Herr Gatter</b> regt die Bildung eines Arbeitskreises an, in dem der Ortschaftsrat und die Vereine miteinander korrespondieren.  <b>Herr Krillwitz, A.</b> resümiert, dass im letzten und in diesem Jahr die Kommunikationen mit den Vereinen nicht in dem Maße stattfanden, wie in den vorangegangenen Jahren. Er bringt seinen Unmut zum Ausdruck, über die Zeitung neue Ideen über die Organisation des Festes, die im Ortschaftsrat diskutiert wurden, erfahren zu müssen und informiert, dass sein Verein eine eigene Arbeitsvorlage entwickelt hat. Desweiteren wurde eine Umfrage bei den Vereinen durchgeführt, was sie von einer möglichen kommerziellen Schiene und dem bisherigen Charakter halten. Die meisten Vereine haben sich für die Beibehaltung des Charakters ausgesprochen. Die Unterschriftenliste wird Frau Netzband übergeben.  <b>Herr Krillwitz</b> spricht die unterschiedlichen Standgebühren zum Vereins- und Familienfest und zum Weihnachtsmarkt an. Er spricht das Bundesgesetz an, nachdem im Ermessensspielraum der Verwaltung liegt, bis 240,- € Standgebühren zu erheben. Herr Krillwitz möchte wissen, ob die Vereine auf Grund der HH-situation damit rechnen müssen, dass diese hohen Gebühren erhoben werden.  <b>Herr Gatter</b> schlägt vor, jetzt nicht diese Detailfragen zu klären, sondern sich zunächst in Zusammenarbeit mit allen Interessenten über die prinzipielle Verfahrensweise zu verständigen.  Aus der weiteren Diskussion einiger <b>Ausschussmitglieder</b> zur weiteren Verfahrensweise bezüglich der Organisation des Vereins- und Familienfestes geht hervor, dass die Vereine und Interessenten einbezogen werden müssen. Dabei wird an die Bewahrung der Tradition dieses Festes appelliert.  <b>Frau Netzband</b> bestätigt, dass dies auch im Interesse des Ortschaftsrates liegt. Der Ortschaftsrat wird in seiner nächsten Sitzung über die Verfahrensweise entscheiden, um den Organisatoren noch genügend Zeit zur Vorbereitung zu ermöglichen.</p>	
<p>zu 5</p>	<p><b>Übertragung der Kita "Zwergenland" in freie Trägerschaft, Änderung des Beschlusses Nr. 221-2011</b>  BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung</p> <p><b>Herr Teichmann</b> geht auf die Begründung des Beschlussantrages ein und gibt einige ergänzende Erläuterungen.  <b>Frau Engler</b> interessiert die Tarifsituation. Sie drückt aus, dass es ihr wichtig ist, dass für die Erzieherinnen auch im 2. und weiteren Beschäftigungsjahr unter dem neuen Träger eine ordentliche Bezahlung gewährleistet wird.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 021-2012</b></p> <p>Ja 6 Nein 1  Enthaltung 0</p>
<p>zu 6</p>	<p><b>Benutzungs- und Gebührensatzung für die öffentliche Bibliothek der Stadt Bitterfeld-Wolfen</b>  BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung</p> <p><b>Herr Teichmann</b> geht auf den Beschlussantrag und die Änderungen in der Satzung ein.  <b>Herr Prof. Dr. Poerschke</b> fragt nach einer möglichen Ermäßigung bzw. einem anderen Tarif für Bedarfsgemeinschaften.  <b>Herr Teichmann</b> äußert die Überlegung, dass man anregen könnte, über das „Bildungspaket“ Hilfen in Anspruch zu nehmen. Er wird sich mit der Komba in Verbindung setzen. Mit 12,- €pro Familie, also 1€pro Monat,</p>	<p><b>Beschlussantrag 022-2012</b></p>

	erscheint aber auch bereits jetzt die Gebühr sozial vertretbar. Für diesen Betrag können unbegrenzt Medien ausgeliehen und das Internet kostenlos genutzt werden.  einstimmig empfohlen	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0
<b>zu 7</b>	<p><b>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</b></p> <p><b>Herr Teichmann</b> informiert, dass der IV. Tag der Archive am 3./4. März 2012 stattfindet, an dem sich auch die Archive der Stadt in Bitterfeld und Wolfen beteiligen und sich dabei über diese Archive vor Ort informiert werden kann.</p> <p><b>Frau Engler</b> geht auf einen Artikel im letzten Amtsblatt zum Schulstandort im OT Greppin ein. Ihres Wissens nach finden in der 8. Kw. Gespräche für die neuen 1. Klassen statt. Sie möchte wissen, wie dies zu verstehen ist, wenn diese Kinder doch nicht wieder in dieser Schule, sondern in der Anhaltsschule eingeschult werden.</p> <p><b>Herr Teichmann</b> verweist auf die Veröffentlichung, die ausdrücklich zum Ausdruck bringt, dass die Gespräche speziell im OT Greppin „vorbehaltlich einer Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung“ stattfinden. Ein entsprechender Beschluss steht noch aus.</p> <p>Auf die Anfrage von Frau Engler, bezüglich der Beschäftigung der Lehrer, erklärt Herr Teichmann, dass laut Aussagen aus dem Schulverwaltungsamt kein Lehrer den Arbeitsplatz verliert und seitens des Landes stets angestrebt wird, in einem angemessenen Einzugsbereich zum Wohnort die Lehrerinnen zu beschäftigen.</p> <p><b>Herr Krillwitz</b> bittet um die Aufnahme ins Protokoll, dass die unter TOP 4 angesprochene Problematik um die Ausschankgebühren geklärt werden muss.</p> <p><b>Frau Vogel</b> informiert, dass der Jugendhilfeausschuss des Kreistages dabei ist, den Einsatz der Mittel für die Jugendarbeit weiter zu optimieren. Es werden die Qualität und die Konzepte der einzelnen Jugendeinrichtungen geprüft. Das gemeinsame Auftreten der Jugendeinrichtungen aus Wolfen-Nord in einer Sitzung des o.g. Ausschusses fand eine sehr positive Resonanz.</p> <p><b>Herr Gatter</b> informiert, dass am 12.04.2012 die Bitterfelder Schwimmhalle 5 Jahre besteht und am 13.04.2012 eine Jubiläumsveranstaltung stattfinden wird. Die Gestaltung übernehmen der Eigenbetrieb Freizeitforum und der Bitterfelder Schwimmverein. Es wird u.a. ein Firmen- und Vereinscup gestartet.</p> <p><b>Herr Teichmann</b> informiert auf Nachfrage von Frau Engler, dass laut Meldestelle für die Stadt Bitterfeld-Wolfen (Stand 5. KW) zum Schuljahresbeginn in 2012 61 und für das Jahr 2013 62 Kinder in den entspr. Jahrgängen gemeldet sind. Dabei ist noch nicht berücksichtigt, dass Kinder dabei sein könnten, die noch nicht schulfähig sind, die eine Förderschule und die eine freie Schule (z.Z. noch in Dessau oder Köthen) besuchen.</p>	
<b>zu 8</b>	<p><b>Schließung des öffentlichen Teils</b></p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> schließt um 19:15 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.</p>	

gez.  
Klaus-Ari Gatter  
Ausschussvorsitzender

gez.  
Kerstin Freudenthal  
Protokollantin